

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	83 (1985)
Heft:	4
Rubrik:	Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chen, da sie sich diese eher zugestehen können und diese auch von ihrer Umgebung ernster genommen werden. Im Gegensatz zur endogenen Depression wird aber hier der Grund verdrängt und kann deshalb nicht ausgesprochen werden. Es ist in unserer heutigen Zeit und in unserer Gesellschaft für die durchschnittliche Hausfrau fast undenkbar, ihre Situation kritisch zu überprüfen und festzustellen, dass sie sie nicht mehr ertragen kann. Schon ihre Trauer erweckt Schuldgefühle, so dass sie sie nicht wahrhaben möchte. Die erste Aufgabe des Arztes wäre deshalb, sie dazu zu bringen, ihm beinahe indirekt über ihre Lage Auskunft zu geben. Dabei erweist es sich als nützlich, sie aufzufordern, einen normalen Tagesablauf zu schildern. Es braucht dann nicht allzu grosse Phantasie von seiten des Arztes, um festzustellen, dass diese Frau sehr wohl Grüne zu Trauer, Entmutigung und Hoffnungslosigkeit hat.

Anlässlich dieses ersten Gespräches ist es auch wichtig festzustellen, ob die Patientin sich ihrer Lage einigermaßen bewusst ist. Verdrängt sie die Konflikte so sehr, dass sie jede Andeutung, sie könnte in ihrer häuslichen Situation unglücklich sein, vehement abwehrt, so ist es das Beste, sie zur Behandlung ihrer Depression an einen Fachspezialisten zu überweisen. Es braucht dann nämlich lange, behutsame Gespräche, um die Konfliktsituation überhaupt bewusst zu machen, und dazu fehlt in der Sprechstunde die Zeit.

Ob der Arzt die Patientin selbst weiterbehandelt oder weiterschickt, wird er ähnlich entscheiden wie bei anderen Spezialgebieten: es hängt dies ab von seiner Neigung und seinem Interesse, sich mit diesen Problemen zu befassen, und wie kompetent er sich auf diesem Gebiet fühlt.

Wesentlich ist, dass der Arzt von Anfang an keine Beihilfe leistet zum weiteren Verdrängen des Konfliktes, das heißt, dass er die Frau in ihrem Leiden ernst nimmt und nicht mit unzweckmässigem Verabreichen von Antidepressiva den Konflikt weiter zudeckt. Als neutrale Vertrauensperson spielt er gerade hier eine wichtige Rolle. Der einzige andere erwachsene Gesprächspartner, dem die Frau ihr Leid klagt, ist meist ihr Mann. Er aber versucht ihr oft ihre Gefühle auszureden, da er sich unbewusst schuldig und überfordert fühlt. Er hat sie ja geheiratet, um sie glücklich zu machen. Bestätigt man ihr hingegen, dass ihr Leiden begründet und deshalb echt ist, nicht «eingebildet», so gibt man ihr das Vertrauen in ihre Gefühle zurück. Man befreit sie von der Schuld, «grundlos und undankbar» zu trauern. Damit findet sie

ein Stück ihrer verlorenen Identität wieder, und das allein bringt schon Erleichterung.

Bei Frauen, die physisch und psychisch stark erschöpft sind, wirkt ein Kuraufenthalt von 2 bis 3 Wochen, energisch verschrieben und durchgesetzt, oft wahre Wunder. Neben der eigentlichen Wirkung der Kur tut es der Frau ungeheuer gut, dass ihr Zustand (sie) so ernst genommen wird, dass von aussen Hilfe mobilisiert werden muss, zum Beispiel für Haushalt und Kinderhüten. Sie merkt auch, dass sie ja wirklich einmal abkömmling ist. Während der Kur hat sie seit langem zum erstenmal wieder Zeit, in Ruhe für sich selbst nachzudenken. Sie kann sozusagen ihre Seele wieder ihr eigen nennen. Dadurch wird ein Circulus vitiosus durchbrochen, und bei der Rückkehr ist sie oft imstande, an ihrer Lage einiges zu ändern, besonders auch deshalb, weil ihre Umgebung ihren Zustand ernst nehmen musste.

Frauen, die sich der Ursachen ihres Leidens schon einigermaßen bewusst

sind, sollte man unbedingt dazu ermuntern, Kontakt nach aussen aufzunehmen, und sei es zuerst auch nur für eine Stunde pro Woche. Das können Gymnastik oder Sprachkurse sein oder eine Vorlesung, wichtig ist, dass die Frau regelmässig aus ihrem Haus herauskommt und womöglich mit anderen Frauen zusammen trifft. Man darf sich nicht entmutigen lassen, wenn solche Vorschläge zuerst zurückgewiesen werden und kann sie ruhig ein nächstes Mal wiederholen; sie brauchen oft Zeit, um Fuss zu fassen. Es lohnt sich für den Arzt, sich über die Hilfsleistungen zu orientieren, die in vielen Gegenden jetzt angeboten werden: ernst zu nehmende Selbsthilfegruppen, Wochenende über Familienprobleme in verschiedenen Zentren, wie zum Beispiel Boldern, sowie Ehe- und Familientherapiemöglichkeiten.

Es kann nicht die Aufgabe des Arztes sein, die Situation der Frau in unserer Gesellschaft zu ändern. Aber er kann die Frau dazu ermutigen, eine persönliche Lösung zu suchen und sie dabei zu unterstützen.

Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association



Jahresbeitrag und Abonnement 1985 der «Schweizer Hebamme»

Wer den grünen Einzahlungsschein noch unbenutzt zu Hause liegen hat, sollte ihn jetzt hervorholen und damit zur Post gehen. In den nächsten Tagen flattert Ihnen sonst die erste Mahnung in den Briefkasten. Schade für die Mahngebühren, die Ihnen verrechnet werden müssten! Zentralsekretariat: M. Fels

Cotisations annuelles et abonnements des journaux 1985

Celles d'entre vous qui n'ont pas encore honoré le bulletin de versement pour les cotisations et l'abonnement du journal

sont encouragées à le faire rapidement afin d'éviter les désagréments d'un rappel qui leur serait obligatoirement facturé. Secrétariat central: M. Fels

Breast-feeding: A Challenge for Midwives

Wer im April 1984 am Stillseminar in London teilgenommen hat, wird sich über die Nachricht vom Internationalen Hebammenverband freuen, dass die Vorträge nun in Buchform erschienen sind.

Sprache: Englisch, mit französischer und spanischer Zusammenfassung.

Preis: 3 Pfund Sterling

Bestellungen bitte im Zentralsekretariat des SHV, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, aufgeben.

Die beste und angenehmste Hilfe bei Stillproblemen... die elektrische Brustpumpe von Medela



- schmerfrei und angenehm
- bewährt und wirkungsvoll
- hygienisch
- dichtes Netz von Mietdepotstellen

Mütter mit schmerzhaften und langfristigen Stillproblemen benötigen die beste Hilfe. Die elektrische Brustpumpe von Medela hilft in diesen Situationen auf eine angenehme Weise. Die regulierbare Saugstärke und die anatomische Absaughaube erlauben ein schonendes und wirkungsvolles Entleeren auch empfindlicher Brüste. Die leise Arbeitsweise wird besonders geschätzt.

Die elektrische Brustpumpe von Medela bewährt sich täglich in den Spitäler und bei den Müttern zu Hause. In über 400 Depots kann die elektrische Brustpumpe von Medela von der Mutter für den Einsatz zu Hause gemietet werden.

Weitere Informationen sowie Adresslisten senden wir Ihnen gerne zu.

medela

Medela AG, Medizinische Apparate
6340 Baar, Lättichstrasse 4
Telefon 042/311616

Mamina

sättigt dank der Säigkeit besonders gut und nachhaltig, ohne aber durch einen überhöhten Kohlenhydratanteil zur Überfütterung zu führen. Der Schoppen wird von allen Kindern gern genommen und sehr gut vertragen. Wertvoll ist seine vielseitige Zusammensetzung, u.a. mit Dextrin-Maltose (Nährzucker), den Vitaminen A, D3, E, B1, B2, B6, PP, C, Ca-Pantothenat und Biotin.

Mamina ist ebenso ideal zum Nachschöppeln wie als ausschliessliche Nahrung in den ersten Monaten. Auch später, wenn nur noch einzelne Mahlzeiten in der Flasche gegeben werden, ist Mamina eine wertvolle Ergänzung von Babys Tagesnährplan und verträgt sich bestens mit jeder andern Schoppen- und Breinahrung.



Gute Sättigung gesunder Schlaf mit Mamina

Verwöhnen Sie Ihr Baby (und sich selbst) mit der neuen Lactoderma Pflege.



Erlernen Sie, wie Lactoderma die sensible Baby-Haut sanft und wirksam schützt und pflegt. Lactoderma tut Ihrem Baby wohl wie Ihre Zärtlichkeit.



Die milden Lactoderma-Präparate sind auch ideal für Erwachsene.

Diese 8 Lactoderma-Produkte sind echt müttergerecht:

Baby-Shampoo
Mild, brennt nicht in den Augen.

Baby-Bad
Reinigt, schützt und pflegt.

Baby-Öl
Verhüttet Wundwerden.

Baby-Wundpaste
Heilt gerötete, entzündete Haut.

Baby-Seife
Extra-mild.

Baby-Puder
Der klassische «Popo»-Puder.

Syndi-soft
Statt Seife, alkalifrei für empfindliche Haut.

LACTODERMA — die zärtliche Babypflege.

Stellenvermittlung

Spital im Kanton St.Gallen sucht eine erfahrene Hebamme. Es wird eine interessante und vielseitige Tätigkeit geboten, die Selbständigkeit und Freude erfordert. Eintritt nach Vereinbarung.

Spital im Kanton Luzern sucht eine qualifizierte Hebamme, die interessiert ist an individueller Geburtshilfe und auch gerne Schwangerschaftsbetreuung durchführt. Eintritt baldmöglichst oder nach Vereinbarung.

Spital im Kanton Zürich sucht zu baldigem Eintritt eine erfahrene Hebamme. Neuzeitliche Geburtshilfe, angenehmes Arbeitsklima und zeitgemäss Anstellungsbedingungen.

Spital im Kanton Zürich sucht eine Hebamme in modern eingerichteter Geburtsabteilung. Wir legen Wert auf neuzeitliche Geburtsleitung. Gute Fachkenntnisse und Freude an Zusammenarbeit sind Voraussetzung. Gute Besoldungsbedingungen, Eintritt nach Vereinbarung.

Spital im Kanton Appenzell sucht auf Frühjahr 1985 eine Hebamme. Einsatzmöglichkeiten nach Vereinbarung.

Spital im Kanton Bern sucht eine Hebamme zur Ergänzung des kleinen Arbeitsteams. Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit. Eintritt nach Vereinbarung.

Die Stellenvermittlerin: D. Bolz

Aargau 0 062 51 03 39
Präsidentin: Roth Rita
Weststrasse 7, 4665 Oftringen

Austritt:
Achermann Heidi, Oeschgen

Beide Basel 0 061 96 08 41
Präsidentin: Wunderlin Herta
Seltisbergerstrasse 39, 4411 Lupsingen

Rückschau
Am 15.Februar 1985 hielt der Hebammenverband beider Basel im Personalrestaurtant des Kantonsspitals Liestal seine Jahressammlung ab. Zwar fand sich nur eine kleine Schar Unentwegter ein, Schneefall und widrige Strassenverhältnisse bewogen wohl viele, zu Hause zu bleiben:

- Der Vorstand wurde neu bestellt und bestätigt.

- Sorgen bereiten die Verhandlungen über die Krankenkassentarife. Für den Moment zeichnet sich jedenfalls noch keine befriedigende Lösung ab. Die Entschädigungen für den beigezogenen Anwalt sind relativ hoch und belasten die Verbandskasse erheblich.
- Beschlossen wurde, inskünftig für jede Weiterbildung von den Teilnehmern einen Unkostenbeitrag zu verlangen.
- Auf entsprechenden Wunsch hin wird für unsere älteren Kolleginnen eine spezielle Seniorengruppe gegründet.
- Aufgrund der zahlreich eingegangenen Vorschläge darf auch in diesem Jahr ein interessantes Weiterbildungsangebot erwartet werden.

Für den Vorstand: Rose-Marie Züger

Bern 0 031 81 00 79
Präsidentin: Stähli Hanni
Holzackerstrasse 14, 3123 Belp

Neumitglied:
Raval Rosmarie, Wattenwil, Diplom 1975, Hebamenschule Bern

Todesfall:
Bieri-Stähli Ida, Noflen, * 1910, † 1985

Zusammenkunft der freischaffenden Hebammen des Kantons Bern:
Dienstag, 30.April, 19.00 Uhr
im Frauenspital, Wohnzimmer
3. Stock

Voranzeige
Sektionsversammlung am 8.Mai 1985 um 14.00 Uhr im Frauenspital Bern.
Mit freundlichen Grüßen aus dem Vorstand M.-L.Kunz

Frau Ida Bieri-Stähli, Noflen, zum Gedanken

Am 20.Januar entschlief in ihrem 75.Altersjahr Frau Ida Bieri-Stähli. Ida Bieri verbrachte ihre Kinder- und Jugendzeit auf dem Längenberg im Kreise ihrer sieben Brüder. Nach Schulaustritt besuchte sie einen Jahreskurs an der Frauenarbeitsschule Bern. Von 1937 bis 1939 erlernte sie den Hebammenberuf am Frauenspital Bern. Viele Jahre übte Frau Bieri mit grosser Hingabe ihren geliebten Beruf auf dem Längenberg aus. 1946 verheiratete sie sich, und im Jahr 1950 konnten sie ein Heim in Köniz übernehmen. Trotz der Doppelbelastung Bäuerin-Hebamme konnte Ida Bieri in Köniz eine gutgehende Praxis aufbauen.

Ihre ruhige, freundliche Art wurde von den Frauen sehr geschätzt. Dadurch fiel es ihr schwer, als 1967 das Heimwesen in Köniz, der starken Bautätigkeit wegen, aufgegeben werden musste. Für Ida Bieri hiess es auch von ihren Frauen Abschied nehmen. In Noflen fand sie mit ihrer Familie eine neue Heimat, doch den Hebammenberuf konnte sie von dort nur noch vereinzelt ausüben. Leider stellten sich auch gesundheitliche Störungen ein. Als 1977 ihr Gatte starb, wurde es stiller um Ida Bieri. Doch die Familie einer ihrer drei Söhne und deren Kinder umsorgten liebevoll die Grossmutter im Stöckli.

In den letzten Jahren musste sie aber öfters ärztliche und pflegerische Hilfe in Anspruch nehmen. Kurz vor Weihnachten wurde sie von einer Grippe befallen, von welcher sie sich leider nicht mehr erholte. Am 23.Januar haben einige Hebammen auf dem Friedhof in Kirchdorf von unserer geschätzten Kollegin Abschied genommen. Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit und Liebe.

Im Namen des Vorstandes: Hanni Stähli

Genève 0 022 36 54 14
Présidente: Rufer Josette
19, rue du Nant, 1207 Genève

Sortie:
Chapuis Monique, Thônex

Prochaine assemblée le 7 mai 1985 à 20h h 00 à l'auditoire de la maternité (H.C.), rue Alcide Jentzler.

A l'ordre du jour, préparation du congrès de Sierre et exposé du planning familial CIFERN.

Solothurn 0 062 41 45 57
Präsidentin: Küffer Hannah
Rindelstrasse 19, 4663 Aarburg

Einladung zum Frühlingsausflug
Dienstag, 30.April 1985 mit Privatautos nach Zäziwil ins Heimatwerk. Wir werden etwa um 13.00 Uhr aus den verschiedenen solothurnischen Gemeinden wegfahren.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie 1. mit dem Auto kommen und noch ... Personen mitnehmen können, oder 2. mitfahren möchten.

Nach Erhalt der Anmeldungen teilen wir Ihnen gerne mit, wo Sie abgeholt werden oder wen Sie wo mitnehmen können. Anmeldung bitte bis 22.April an Maria Bühlmann, Gartenstrasse 12, 4632 Trimbach.

Wir wünschen Ihnen sonnige Frühlings-tage und freuen uns auf das Wiedersehen am 30.April. Der Vorstand

Kurse und Tagungen

Cours et sessions

Die freischaffenden Hebammen treffen sich am 25. April um 14.00 Uhr bei Susanne Gloor, Tanne, Schönenberg, Tel. 01 7881949

Tagung «Frau Grete Bauhofer»

Das 3. Treffen ist auf Freitag, 21. Juni 1985, 16.00 bis etwa 18.30 Uhr, in der Paulus Akademie, Zürich-Witikon mit anschliessendem Nachtessen vorgesehen.

Thema: Die persönliche Situation der Frau als Ausgangslage für die spezifischen Übungen während der Geburt (die Haltung und deren Korrekturmöglichkeiten)

Teilnahmegebühr: Fr. 25.– mit Nachtessen, Fr. 15.– ohne Nachtessen

Schülerinnen Fr. 15.–/5.–

Anmeldung: bis 10. Juni 1985 an:

Verena Locher-Vogel, Balberstrasse 27, 8038 Zürich, Telefon 01 4818038 (nur in dringenden Fällen)

Anmeldung:

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

P G

Nachtessen ja nein

Vorbereiten auf die Geburt

Kurswoche mit Frau Doris Winzeler, Aarau, organisiert vom Schweizerischen Hebammenverband

Wegen der grossen Nachfrage wiederholen wir den Kurs vom 30. Juni–6. Juli 1985. Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie im Zentralsekretariat des SHV, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 426340.

Natura 85

Basel, 11.–20. Mai 1985

Ausstellung für gesunde Lebensweise, mit Kongress

Kongressthemen:

16. Mai: Anthroposophische Medizin

17. Mai: Holistische Blutdiagnostik (Krebsfrühdiagnose)

18. Mai: Ärztliche Hypnose

19. Mai: Der Einfluss des Kosmos auf die Lebensqualität

Auskunft und Programm durch: Kongressdienst der Schweizer Mustermesse, Telefon 061 262020

Sophrologie

Nous vous rappelons les dates du prochain Congrès international de sophrolo-

gie médicale et sociale qui se tiendra du 10 au 13 octobre 1985 à Lausanne sous la présidence d'honneur du Professeur Alfonso Caycedo.

Renseignements au téléphone 039 235956 ou 237440.

6^{es} Journées franco-suisse de Gynécologie-obstétrique

du 12 au 14 avril 1985 à Courchevel (France).

Renseignements: Dr J. Salvat, C.H. Thonon, F-74203 Thonon, téléphone (50) 711886 poste 273.

First International Conference Health Education in Nursing, Midwifery and Health Visiting

21–24 May 1985

Harrogate Conference Centre

Harrogate England

(nur in englischer Sprache)

Das detaillierte Programm mit Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei:

Mrs. Linda Bradley, Health Education in Nursing, Midwifery and Health Visiting Concorde Services Ltd., 10 Wendell Road

London W 12 9 RT, England

Bezirksspital Dielsdorf

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anmeldungen sind erbeten an Oberschwester Denise Wilhelm, Leiterin des Pflegedienstes, Bezirksspital Dielsdorf, 8157 Dielsdorf.

Regionalspital Leuggern (Aargau)

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams

dipl. Hebamme

mit guten Fachkenntnissen.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen.

Regionalspital Leuggern, 5316 Leuggern, Telefon 056 452500



Für unsere Gebärabteilung mit Belegarztsystem und etwa 500 Geburten pro Jahr suchen wir eine

dipl. Hebamme

Wir bieten

Ihnen einen Arbeitsplatz, wo:

- Sie als Arbeitskraft geschätzt werden
- ein angenehmes Arbeitsklima vorherrschend ist
- kreatives Mitdenken gewünscht wird
- Ihre Tätigkeit vielseitig ist
- Weiterbildung gross geschrieben wird

Konnten

wir Sie mit diesem Inserat ansprechen?

Gerne

beantworten wir Ihre Fragen telefonisch oder – noch einfacher – kommen Sie doch vorbei!

Wenden

Sie sich an N. Jenny, Leiter Pflegedienst der Klinik Liebfrauenhof, 6300 Zug
Telefon 042 23 14 55, intern 90-128



SPITAL WIL

Nach Übereinkunft ist bei uns die Stelle einer

dipl. Hebamme

neu zu besetzen. Es handelt sich um einen vielseitigen Posten in einem kleinen, gut eingespielten Team.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach der kantonalen Regelung.

Der Chefarzt, Dr. med. E. Peios, und die Oberschwester, Schwester Lydia Girsperger, geben gerne weitere Informationen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Spitalverwaltung Wil, Fürstenlandstrasse 32, 9500 Wil,
Telefon 073 25 22 25

Bezirksspital Langnau im Emmental

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft eine

dipl. Hebamme

auf unsere geburtshilfliche Abteilung.

Selbständiges Arbeiten unter der Leitung eines Fachgynäkologen. Jährlich etwa 300 Geburten.

Wir möchten gerne mit Ihnen in Verbindung treten und freuen uns auf Ihren Telefonanruf oder Ihre Offerte.

Oberschwester Monika Malijebtou, Bezirksspital,
3550 Langnau, Telefon 035 240 41

WELEDA
Massageöl
kräftigt, nährt und pflegt die Haut
rein pflanzlich mit Arnica

WELEDA
Massageöl mit Arnica

Im Einklang mit Mensch und Natur
In Apotheken, Drogerien und Reformgeschäften.

Hebamenschule Kantonsspital Luzern

Wir suchen eine

Mitarbeiterin

die an der Ausbildung von Hebammen-Schülerinnen interessiert ist.

Voraussetzungen:

- Hebammenexamen (wenn möglich noch AKP- oder KWS-Diplom, aber nicht Bedingung)
- mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- Ausbildung zur Lehrerin oder Interesse, diese Ausbildung zu absolvieren

Für weitere Auskünfte rufen Sie bitte Frau Martina Apel an, Telefon 041 253776 oder 041 253778.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen wenden Sie an die Personalabteilung des Kantonsspitals, 6000 Luzern 16, richten.

SPITAL GRENCHEN

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Juni 1985 eine

Hebamme

Wir sind ein 110-Betten-Spital mit einer modern eingerichteten Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie. Seit einigen Jahren ist bei uns das «Rooming-in» gut eingeführt und sehr beliebt.

In Zusammenarbeit mit Teamkolleginnen wird es eine Ihrer Aufgaben sein, die Wöchnerin auf ihre grosse Aufgabe als Mutter vorzubereiten.

Spezialgebiete wie Ultraschall-Diagnostik und eine enge Zusammenarbeit mit dem Chefarzt für Gynäkologie/Geburtshilfe machen die Tätigkeit in unserem Spital vielseitig und interessant.

Rufen Sie uns an, Frau Steiner, Personalsekretärin, sendet Ihnen gerne unser Bewerbungsformular.

Spital Grenchen, 2540 Grenchen,
Telefon 065 514141



**Regionalspital für Chirurgie,
Gynäkologie, Geburtshilfe**

Wir suchen auf 1. Mai 1985 oder nach Übereinkunft

dipl. Hebamme

die sich über eine mindestens 2jährige Berufserfahrung ausweisen kann und Freude und Bereitschaft zeigt, Verantwortung zu tragen, und sich einem jungen Team anschliessen möchte.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Oberschwester Annemarie Pellet.
Spital Horgen, 8810 Horgen am Zürichsee
Telefon 01 7252444.

L'Hôpital de zone de Payerne

met au concours le poste

d'infirmière responsable

des services de Gynécologie-obstétrique (23 lits)
et de Pédiatrie (11 lits)

La candidate devra être au bénéfice d'un diplôme d'infirmière sage-femme ou d'infirmière HMP et sage-femme, et devra avoir une bonne expérience professionnelle, le sens des responsabilités et de l'organisation du travail, des aptitudes à encadrer et aider le personnel paramédical.

Entrée en service: octobre 1985 ou à convenir.

Les offres écrites et les documents usuels sont à adresser à la Direction de l'Hôpital de zone, Service du personnel, 1530 Payerne.
Renseignements: téléphone 037 628011
Monsieur Rohrbach, infirmier-chef.

Krankenhaus Wald ZH

Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung

Hebamme

Sie finden bei uns ein angenehmes Arbeitsverhältnis in einer kleineren Gruppe. Teilzeitarbeit möglich. Die Anstellung richtet sich nach dem Angestelltenreglement des Kantons Zürich.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Oberschwester, Schwester Ruth Eisenhut.
Krankenhaus Wald ZH, Verwaltung, 8636 Wald ZH, Telefon 055 93 11 11.

Jedes Mitglied wirbt ein Mitglied

Ospedale San Sisto Poschiavo

Wir suchen in unser kleines Landspital erfahrene

dipl. Hebamme

Selbständige Tätigkeit, Teilzeitarbeit möglich.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Direktion,
Telefon 082 50 58 1.

KANTONSSPITAL
GLARUS



Bündner Hebammenschule
am Kantonale Frauenspital Fontana, Chur

Eine Schulschwester verlässt uns im Sommer, um sich ihrer Familie zu widmen. Deshalb suchen wir

1 Lehrerin oder 1 klinische Schulschwester mit Hebammendiplom

Aufgabenbereich:

- Erledigung von theoretischem und praktischem Unterricht
- Durchführung von klinischem Unterricht auf den Ausbildungsstationen
- Mithilfe bei der Auswahl von Kandidatinnen

Anforderungen:

- Diplom als Hebamme
- mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- Kaderausbildung erwünscht, jedoch nicht Bedingung
- Freude am Umgang mit Schülerinnen

Dienstantritt: 1. Juli 1985 oder nach Vereinbarung
Nähre Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Schulleiterin, Telefon 081 21 61 11.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die **Schulleitung der Bündner Hebammenschule am Kantonale Frauenspital Fontana, 7000 Chur**.

Bezirksspital Oberdiessbach

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

für Ablösung und Ferienvertretung; Teilzeitbeschäftigung etwa 30–40 Prozent.

Wir bieten eine selbständige, interessante Tätigkeit in unserem kleinen Team (etwa 100 Geburten pro Jahr) und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an, unser Verwalter, Herr Wittwer, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft. Telefon 031 97 04 41.

Für unseren Gebärsaal suchen wir
auf 1. Juni 1985 oder auf Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

Wir haben etwa 500 Geburten im Jahr, arbeiten sehr selbstständig und im Schichtbetrieb mit neuzeitlicher Geburtshilfe. Wenn Sie sich für diese «Vollzeit-Stelle» interessieren, erteilt Ihnen Oberschwester Marianne Kyburz gerne weitere Auskunft: Telefon 058 63 33 33.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: Kantonsspital Glarus, zuhanden von Verwalter P. Hofmann, 8750 Glarus.



Universitätsspital Zürich

Departement für Frauenheilkunde

Infolge Familiengründung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir eine

Stationsschwester

auf eine Wochenbettabteilung (21 Frauenbetten mit Rooming-in)

Anforderungen:

- Hebamme, KWS oder AKP mit Berufserfahrung.
- Bereitschaft, Schülerinnen verschiedener Schulen praktisch anzuleiten.
- Freude am Kontakt mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und sozialen Schichten.

Wir bieten:

- Gründliche Einführung in den Arbeitsbereich.
- Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Neues, modernes Spital mitten in Zürich.

Die zuständige Oberschwester, Schwester Frieda Mattmann, gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte (Telefon 01 255 52 20).

Schriftliche Unterlagen erhalten Sie bei:

Universitätsspital Zürich, Leitung Pflegedienst,
Rämistrasse 100, 8091 Zürich, Telefon 01 255 30 17.



In unser modernes Spital mit 120 Betten suchen wir auf den 1. September oder nach Vereinbarung eine qualifizierte und einfühlsame

Hebamme

für den Einsatz in unserer zeitgemäß eingerichteten geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung, welche unter der Leitung einer Frauenärztin steht.

Sie finden bei uns eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kleinen und angenehmen Team. Neben einem guten Betriebsklima bieten wir zeitgemäße Anstellungsbedingungen und – wenn gewünscht – günstige Wohngelegenheit im Personalhaus.

Wenn Sie Freude an der Natur haben und sich eine sinnvolle Gestaltung Ihrer Freizeit wünschen, bietet Ihnen der Kur- und Ferienort Davos alle erdenklichen Möglichkeiten dazu.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die Verwaltung Spital Davos, 7270 Davos-Platz, Telefon 083 212 12. Unsere Oberschwester Christina Cianian erteilt gerne allfällige nähere Auskunft.

Rotkreuzspital

Gloriastrasse 18,
Postfach, 8028 Zürich



Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams in unsere neue Geburtsabteilung eine

dipl. Hebamme

Sinn für Zusammenarbeit und gute Fachkenntnisse mit Erfahrung im Spezialgebiet sind uns wichtig.

Wenn Sie Freude haben, in einem lebhaften Betrieb, in einem kleinen Arbeitsteam mitzuarbeiten, dann rufen Sie uns an oder senden Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Leitung Pflegedienst, Telefon 01 256 61 11.

Gut informiert durch die «Schweizer Hebamme»



Wir sind ein gut eingerichtetes Spital mit 210 Betten. Für die Geburtsabteilung suchen wir auf Mitte Mai 1985 oder nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

Unser kleines Team betreut etwa 360 Geburten pro Jahr. Gerne erteilt Ihnen unsere Oberschwester, Schwester Alena Hauser, weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Kantonsspital Uri, Verwaltung, 6460 Altdorf
Telefon 044 461 61.

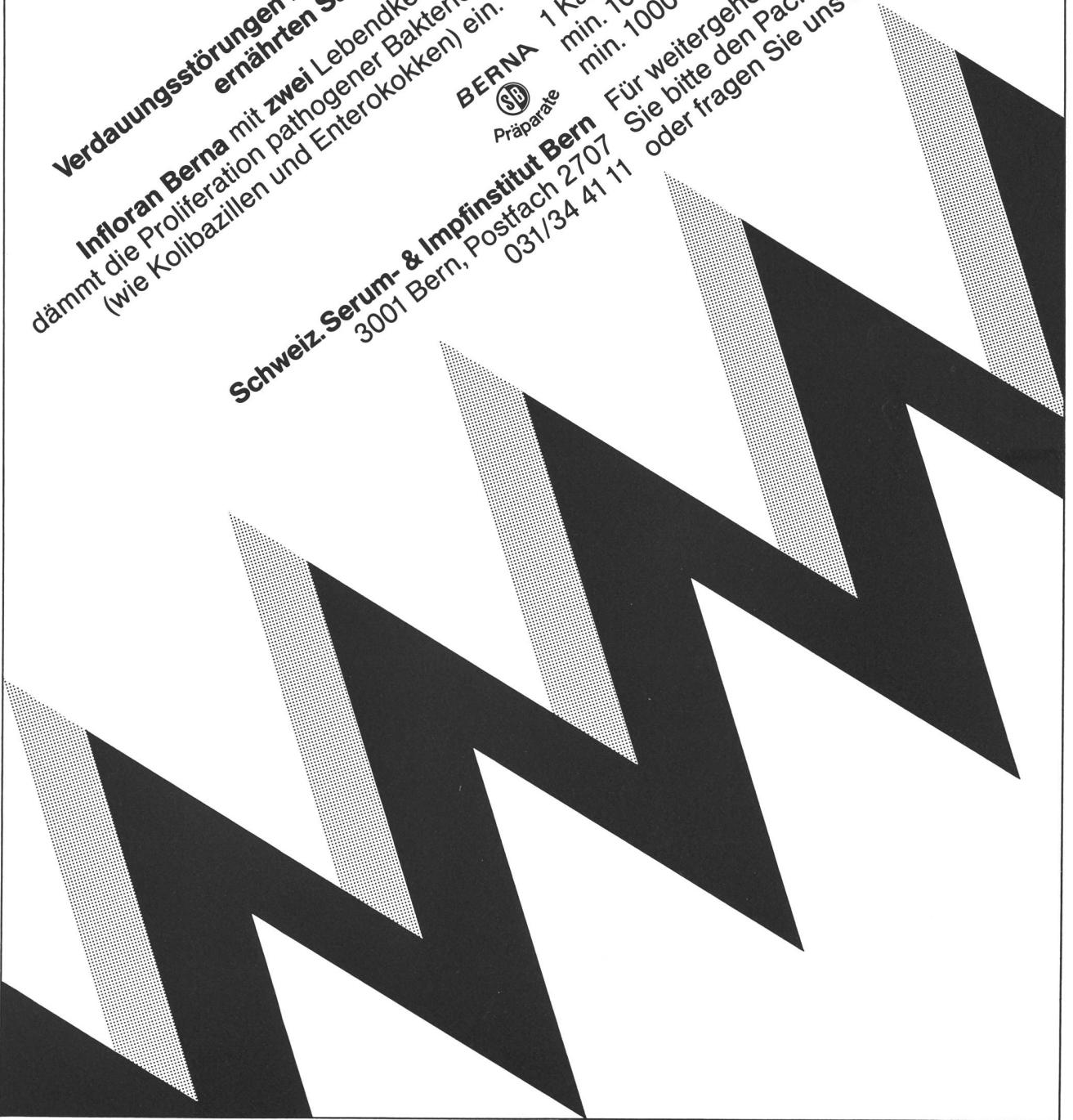
**Infloran
Berna**

Verdauungsstörungen bei künstlich
ernährten Säuglingen

Infloran Berna mit zwei Lebendkeimen
(wie Kolibazillen und Enterokokken) ein.

BERNA 1 Kapsel enthält:
Präparate min. 1000 million. Lactobacillus acidophilus
SB min. 1000 million. Bifidobacterium infantis

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern
3001 Bern, Postfach 2707
031/34 41 11 Für weitergehende Informationen beachten
Sie bitte den Packungsprospekt
oder fragen Sie uns an.



3000 Bern 1
Adressänderungen an:
Postfach 3295
3000 Bern 22

Auf verletzte Haut Vita-Merfen® desinfizierende Wundsalbe

Desinfizierend

Phenylhydrargyri boras blockiert die Vermehrung grammnegativer und gram-positiver Keime und pathogener Pilze. Dadurch werden Sekundärinfektionen vermieden.

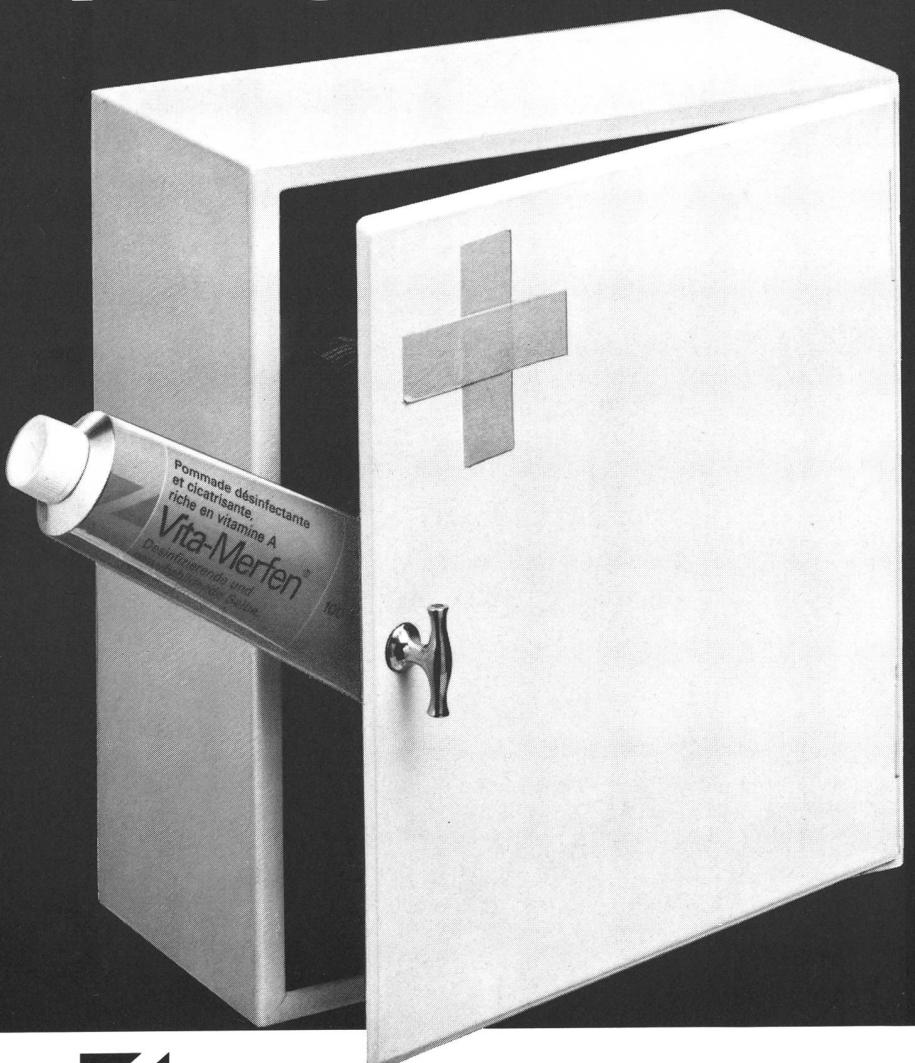
Vernarbend und lindernd

Vitamin A begünstigt die Vernarbung und Epithelisierung von Hautverletzungen.

Der geruchlose Lebertran hilft Wunden von nekrotischem Gewebe befreien und gibt der Salbe gut eindringende, mildernde und ausgezeichnete kosmetische Eigenschaften.

Vita-Merfen®

Tuben zu 20, 40 und 100 g



Für weitere Informationen
siehe Basisdokumentation.



Zyma